



Segen zur Goldenen Hochzeit in Bad Honnef gespendet

Am Sonntag, den 18.10.2026 durfte sich die Gemeinde Bad Honnef auf einen besonderen Gottesdienst freuen. Bezirksältester und Gemeindevorsteher Günter Grams spendete in diesem Gottesdienst Rosmarie und Priester i.R. Jürgen Lubczyk den Segen zu Golden Hochzeit. Der Gottesdienst wurde mit vielfältigen Musikbeiträgen umrahmt.

Dem Gottesdienst lag das Bibelwort aus Psalm 40,6 zugrunde.

Zu Beginn unterstrich der Bezirksälteste, dass an diesem besonderen Tag die ganze Gemeinde das Goldhochzeitspaar begleiten möchte. Ebenso möchte Gott uns immer begleiten und es ist Gott wichtig, Gemeinschaft mit uns zu haben.

Der Bezirksälteste verwies darauf, dass es immer einen Anfang gibt. Im Leben der beiden gab es einen Anfang und so gibt es auch im Glauben immer einen Anfang: Einen Ursprung für die Gemeinschaft mit Gott, für die erste Begegnung mit ihm, für ein kleines Gotterleben. Gott möchte mit allen Menschen Begegnung haben und den neuen Weg gehen.

Ergänzung, Respekt, Überraschung

Das Geheimnis einer Beziehung ist, dass man sich ergänzt. Gott ergänzt in uns, was uns fehlt.

Gott respektiert uns wie wir sind, er begegnet uns mit Wertschätzung. Er möchte uns aus der Sünde herausführen. Gott kümmert sich in seiner Barmherzigkeit und Güte. Der allmächtige Schöpfer schaut auch an unseren kleinen Dingen nicht vorbei.

Er hält immer wieder eine Überraschung für uns bereit. Gott ist da! Er klopft bei jedem von uns an und möchte Einzug in unser Leben halten, uns überraschen. Er überrascht uns vielleicht mit einem neuen Gedanken, mit einem „neuen Lied“.

Der Bezirksälteste zitierte daraufhin Psalm 40,2-4, als David aus der Trübsal geführt wurde, und stellte die Frage: „Was ist heute unser Lied?“. Er lenkte dann den Blick auf unsere Zukunft bei

Gott. Wenn Jesus wieder kommt, werden wir ein neues Lied singen. Das ist der Heilsplan aller Christen. Wir dürfen Gottes Wunder rühmen. Gott hat immer Gedanken des Friedens mit uns.

Nach dem Predigtteil betete die Gemeinde das „Unser Vater“, anschließend erfolgte die Sündenvergebung. Danach feierte die Gemeinde Heiliges Abendmahl.

Segen zur Goldenen Hochzeit

In seiner Ansprache an das Goldhochzeitspaar beschrieb der Älteste die Beziehung der beiden als zwei Herzen, die zunächst nur eine kleine Schnittmenge hatten und im Laufe der Jahre zu einem Herz zusammengewachsen sind. Im Bibelwort der Grünen Hochzeit stand damals die Beziehung zu Gott im Mittelpunkt - auch diese Beziehung ist bis heute gewachsen. Er sagte: „Ihr habt Fußspuren hinterlassen, an denen sich andere ausrichten können.“

Zur Segensspendung gab er dem Goldhochzeitspaar das Bibelwort aus Kolosser 3,15 an die Hand.

Nachdem sich das Paar die rechte Hand gereicht hatte, erfolgte die Segensspendung zur Goldenen Hochzeit. Anschließend wurde der Gottesdienst mit Gebet und Segen beendet und klang in gewohnt herzlicher Atmosphäre aus.

28. Oktober 2026

Text: K. Benna

Fotos: Privat

